

Andacht



*Manchmal feiern wir
mitten am Tag...*

Eröffnung (Klangschale 3x)

Eine/r: Am Anfang, ganz am Anfang, als alles noch dunkel war, sprach Gott: Es werde Licht.

Alle: Und es ward Licht.

Eine Kerze wird angezündet.

Eine/r: Am Anfang, als alles noch lautlos war, war das Wort bei Gott.

Alle: Und was Gott war, war im Wort.

Eine Bibel wird geöffnet und auf den Tisch gelegt.

Eine/r: Als die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn.

Alle: Er kam zu uns. Er wurde einer von uns.

Ein Kreuz wird hingestellt.

Eine/r: In der Mitte dieses Tages versammeln wir uns
um Gottes
Licht, Wort und Kreuz,
um diese Andacht zu feiern.

Lied: Manchmal feiern wir mitten am Tag...

The image shows a musical score for the song 'Manchmal feiern wir mitten am Tag...'. It consists of two staves of music in G major (one sharp) and 4/4 time. The first staff contains the melody with lyrics and guitar chords. The second staff contains the bass line with lyrics and guitar chords. The lyrics are: '1. Manch - mal fei - ern wir mit - ten im Tag... ein Fest der Auf - er - ste - hung. Stun - den wer - den ein - ge - schmol - zen und ein Glück ist da. da.' The guitar chords are: D, G, A, D, G, C, D, Em7, Em, A, D, (F#7), Bm, G, A, 1. D, 2. D, A.

2. Manchmal feiern wir mitten im Wort
ein Fest der Auferstehung.
Sätze werden aufgebrochen
und ein Lied ist da.
3. Manchmal feiern wir mitten im Streit
ein Fest der Auferstehung.
Waffen werden umgeschmiedet
und ein Friede ist da.
4. Manchmal feiern wir mitten im Tun
ein Fest der Auferstehung.
Sperrn werden übersprungen
und ein Geist ist da.

Copyright © Peter Janssens Musik Verlag, Telgte-Westfalen, aus: *Ihr seid meine Lieder*, 1974

Lesung/Impuls

Alois Albrecht, der Dichter von »Manchmal feiern wir« ist sich sicher: Auferstehung lässt sich überall finden. Nicht nur an Ostern, sondern überall dort, wo sich etwas verändert, wo etwas neu wird, wo sich Leben Bahn bricht: mitten im Alltagstrott, mitten im belanglosen Reden, mitten im Konflikt, bei jedem kleinen Handgriff. 1974 schrieb Albrecht seinen Text. Ein junges Lied, welches in einige Gesangbücher Einzug gehalten hat. Mir gefällt dieses Lied viel besser als manche

unserer alten Stücke. Es scheint mir auch zeitgemäßer zu sein, denn heute tun sich viele Menschen mit dem Auferstehungsglauben schwer. Vielleicht können wir einen neuen Zugang erst dann gewinnen, wenn wir aufmerksamer werden für die kleinen Feste des Lebens „mitten im Tag“. Sie sind nicht häufig, aber „manchmal“ dürfen wir sie feiern.

Gemeinsam singen, oder sprechen

1. Manchmal feiern wir mitten am Tag ein Fest der Auferstehung.

Stunden werden eingeschmolzen und ein Glück ist da.

Feiern heißt doch eigentlich, dass der Alltag Pause macht. Das Fest entführt mich in eine andere Welt, in eine Welt voll Freude, Gesang und Lachen. Zeit spielt keine Rolle, es gibt keine Verpflichtungen. Wenn ich ein Fest feiere, dann bin ich wahrhaftig frei. Eine einfache, wunderbare Erfindung des Menschen. Anlässe zum Feiern gibt es viele: ein Jubiläum, eine gute Beurteilung, die bestandene Prüfung, ein gelungener Geschäftsabschluss, eine Geburt oder Hochzeit, natürlich der Geburtstag - oder eben einfach *mitten im Jahr, mitten am Tag eine Auferstehung, das kleine/große persönliche Glück.*

Gemeinsam singen, oder sprechen

2. Manchmal feiern wir mitten im Wort ein Fest der Auferstehung.

Sätze werden aufgebrochen und ein Lied ist da.

Auferstehung im Alltag, in einem Wort? Wie soll das gehen?

Oft geschieht es einfach durch ein paar Worte, dass Erstarrtes wieder lebendig wird. Da kommt jemand nach einem Gottesdienst und sagt: „Dieser eine Satz in der heutigen Predigt, der ging mir richtig unter die Haut. Es fühlte sich an, als wäre das nur für mich gesagt worden. Plötzlich ist mir ein Licht aufgegangen. Es war, als wäre ich aufgeweckt worden aus dem Schlaf.“

Gemeinsam singen, oder sprechen

3. Manchmal feiern wir mitten im Streit ein Fest der Auferstehung.

Waffen werden umgeschmiedet und ein Friede ist da.

15 Jahre nach der Entstehung dieses Liedes konnten die meisten von uns es selber erleben, dass die Mauer zwischen den beiden deutschen Staaten fiel. Der kalte Krieg war vorbei. Mitten im Streit wurden die Waffen tatsächlich niedergelegt, Grenzen wurden durchlässig, wildfremde Menschen lagen sich in den Armen und erlebten miteinander ein Glück besonderer Art.

Aber manchmal ist der Streit auch viel Kleiner und die Waffen sind Worte, Gesten, Blicke: zwischen Geschwistern, Schulkameraden, Arbeitskollegen. Wenn dann der Frieden einzieht, durch ein Lächeln, ein freundliches Wort, eine

Berührung, dann erleben wir mitten am Tag, mitten im Streit ein Fest der Auferstehung und die Welt bekommt ein neues Gesicht.

Gemeinsam singen, oder sprechen

4. Manchmal feiern wir mitten im Tun ein Fest der Auferstehung.

Sperrren werden übersprungen und ein Geist ist da.

Mit dem Fall der Mauer hat sich die Welt friedlich verändert. Auch das ist Auferstehung.

Sicher: Das passiert nicht jeden Tag. Aber im Kleinen, im Alltag, finden sich tägliche Spuren vom Fest der Auferstehung. Wenn ein Streit beigelegt wird, wenn jemand nicht das letzte Wort haben will, wenn ich neu zu denken anfangen. Dann geschieht Auferstehung, mitten im Tag. Und das ist ein echter Grund zum Feiern, denn diese kleinen Erfahrungen können uns dabei helfen, den großen und unbegreiflichen Dingen etwas näher zu kommen.

Und der Friede Gottes, der höher ist als all unsere Vernunft, der bewahre unsere Herzen und Sinne in Christus Jesus.

AMEN.

Wenn die einzelnen Strophen gesprochen wurden, kann das Lied hier noch einmal gesungen werden.

Gebet: Herr, wenn wir auf die Auferstehung hoffen, dann sind wir keine weltfremden Träumer. Wenn wir dir vertrauen, dann wollen wir nicht die Augen verschließen, dann wollen wir aufmerksam die kleinen Dinge wahrnehmen, die unser Leben reich und schön machen. Begleite uns, wenn wir ratlos sind, wenn uns die Einsicht fehlt und lass uns zur rechten Zeit die kleinen Auferstehungen, die uns vorantreiben erleben und feiern, denn diese geben uns Hoffnung.

Vater unser....

Lied: Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott (EG 171)

Be - wah - re uns Gott, be - hü - te uns,
Gott, sei mit uns auf un - sern We - gen.
Sei Quel - le und Brot in Wüs - ten - not,
sei um uns mit dei - nem Se - gen.

2. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott,
sei mit uns in allem Leiden.

Voll Wärme und Licht im Angesicht,
sei nahe in schweren Zeiten,
voll Wärme und Licht im Angesicht,
sei nahe in schweren Zeiten.

3. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott,
sei mit uns vor allem Bösen.

Sei Hilfe, sei Kraft, die Frieden schafft,
sei in uns, uns zu erlösen,
sei Hilfe, sei Kraft, die Frieden schafft,
sei in uns, uns zu erlösen.

4. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott,
sei mit uns durch deinen Segen.

Dein Heiliger Geist, der Leben verheißt,
sei um uns auf unsern Wegen,
dein Heiliger Geist, der Leben verheißt,
sei um uns auf unsern Wegen.

Segen

Aufstehen zu neuem Leben!

Auferstehen wenn es an der Zeit ist,

aus Finsternis und Trägheit,

von der Kälte zum Strahl der Sonne.

Dazu segne uns Gott der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Klangschale 3X

Kerze löschen

